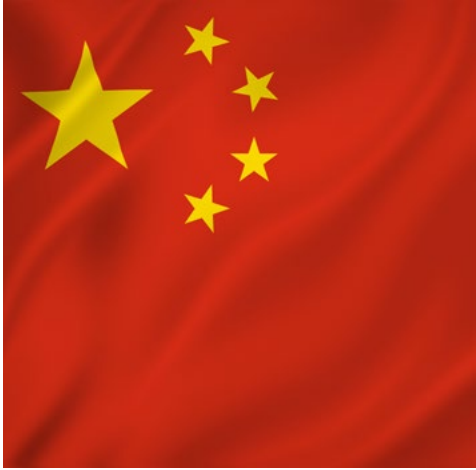


FONDS SPEZIAL

Magazin für Fondsanleger



Titelthema: Schwellenländer im Fokus

DAS ENDE EINER ÄRA?

Absolute Return Fonds

RENDITE ABSEITS DES MARKTES ERZIELEN

Marktüberblick

DEUTSCHLANDS STÄDTE WACHSEN

NACHHALTIGKEIT ALS RENDITETREIBER

Nachhaltige Investments werden zunehmend beliebter. Doch gehen die strengen Ausschlusskriterien nicht auf Kosten der Rendite? Wir haben bei Thomas Hellener, Geschäftsführer von PRIMA Fonds nachgefragt. Die Gesellschaft bietet einen nachhaltig gemanagten Aktienfonds an.



Thomas Hellener,
Geschäftsführer von PRIMA Fonds

FondsDISCOUNT.de: Herr Hellener, der PRIMA – Global Challenges wurde im Jahr 2006 aufgelegt, seit zwei Jahren wird der Aktienfonds unter Nachhaltigkeitskriterien gemanagt. Was war der Grund für diesen Strategiewechsel?

Thomas Hellener: Im Sommer 2013 wurden wir neuer Eigentümer der Fondsboutique PRIMA Fonds. Aufgrund durchschnittlicher Wertentwicklung wurden damals alle Fondsberater und -konzepte einer Prüfung unterzogen. Ziel war es, mit neuen Fondsstrategien klare Alleinstellungsmerkmale zu erreichen. Die neuen Anlagestrategien mussten über einen realen Leistungsnachweis von mindestens fünf Jahren verfügen, also auch die Krisenjahre 2008 und 2011 umfassen. Bei dem Nachhaltigkeitskonzept hat uns überzeugt, dass nachhaltige Kriterien das Anlageergebnis langfristig sehr positiv beeinflussen.

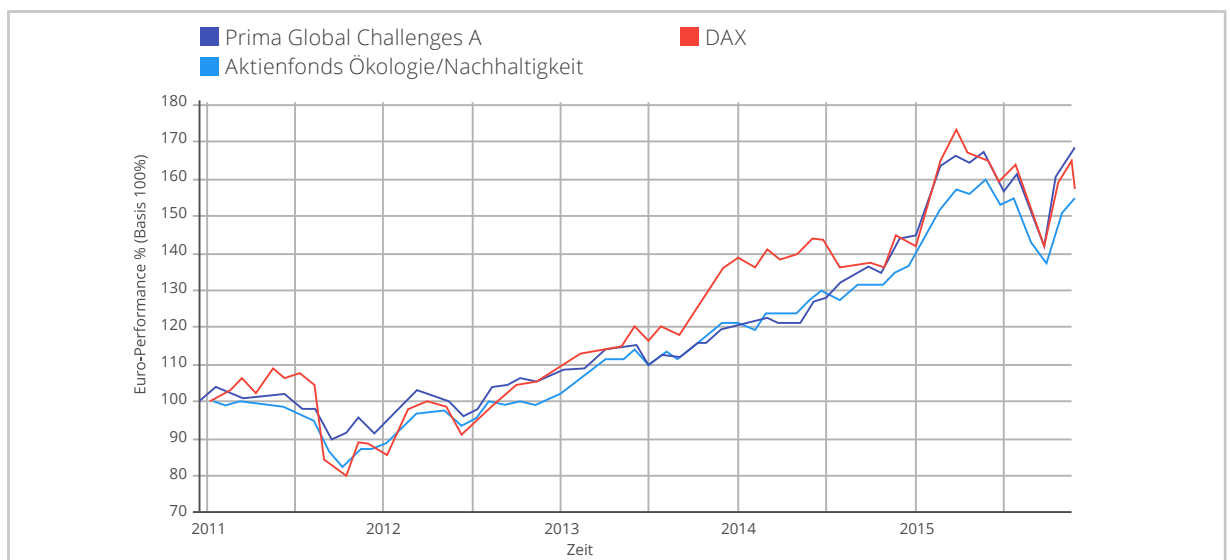
Wie sehen diese Kriterien genau aus, wie ist das Thema „Nachhaltigkeit“ bei Ihnen definiert?

Wir wollen das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung aus der häufig beklagten Abstraktheit holen und haben sieben

Handlungsfelder als die größten globalen Herausforderungen konkretisiert. Das sind Klimawandel, Trinkwasser, nachhaltige Waldwirtschaft, Artenvielfalt, Bevölkerungsentwicklung, Armut und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Für die Auswahl der Unternehmen ist entscheidend, inwiefern diese im Rahmen ihres Kerngeschäftsfeldes einen substantziellen Beitrag zur Lösung dieser sieben globalen Herausforderungen leisten. Zusätzlich sind natürlich gewisse Ausschlusskriterien definiert.

Das heißt, bestimmte Branchen oder Unternehmen werden von Ihnen von vornerein ausgeschlossen?

Genau so ist es. Unternehmen, die gegen Umweltauflagen, fundamentale Menschenrechts- und Arbeitsschutznormen oder grundlegende Governanceprinzipien wie Korruption oder Bilanzfälschung verstoßen finden keine Berücksichtigung in unserem Fonds. Hierbei werden auch Tochtergesellschaften und Zulieferer beispielsweise in Asien berücksichtigt. Darüber hinaus sind Unternehmen aus den Geschäftsfeldern Atomenergie, Biozide, Chlorchemie, grüne Gentechnik und Rüstung generell ausgeschlossen.



Quelle: Fundinfo.com, FinanceBase AG

Um in Ihr Portfolio aufgenommen zu werden, müssen die Unternehmen nicht nur Nachhaltigkeitsstandards erfüllen, sondern auch Ihrem „Best-in-Class“-Ansatz genügen. Wie sieht dieser Auswahlprozess aus und welche Unternehmen sind derzeit besonders chancenreich?

Für eine Investition qualifizieren sich nur Unternehmen, die durch unsere Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG sowohl die branchenspezifisch definierten Anforderungen erfüllen, als auch im Branchenvergleich die höchsten Standards setzen (absoluter Best-in-Class-Ansatz). Von rund 3.600 Unternehmen schaffen das nur rund 16 Prozent, so dass der Fonds zu den sehr strengen Nachhaltigkeitsfonds gehört. In unserem Portfolio haben sich seit Jahresanfang Unternehmen wie der deutsche Windanlagenbauer Nordex oder der japanische Fahrradkonzern Shimano besonders positiv entwickelt.

Ein Vorteil dieser Vorgehensweise ist sicherlich, dass Sie dadurch eine sehr breite Streuung im Portfolio erzielen...

Richtig, der Fonds umfasst weltweit tätige Unternehmen aus der EU, Japan, den USA und Kanada. In Kombination mit unserem absoluten Best-in-Class-Ansatz führt das zu einem sehr breit gestreuten Fondsportfolio über Länder und Branchen.

Nachhaltigkeitsfonds kämpfen mitunter mit dem Vorurteil, zwar für ein gutes Gewissen bei den Anlegern zu sorgen, dafür jedoch gewisse Renditeeinbußen mit sich zu bringen. Mit Ihrem PRIMA – Global Challenges beweisen Sie, dass Nachhaltigkeit sehr wohl mit einer attraktiven Wertentwicklung zusammengeht. Welche Performance konnten Sie seit dem Strategiewechsel erzielen?

Dass nachhaltige Anlagen eine geringere Performance mit sich bringen, ist das älteste und größte Vorurteil, das ich kenne. Es gibt zahlreiche Studien, die das Gegenteil beweisen. Umso mehr freut es mich, dass wir mit dem PRIMA – Global Challenges dieses Vorurteil widerlegen können. Seit dem Strategiewechsel am 30. Oktober 2013 erzielte der Fonds eine Performance von 38,13 Prozent (Stand 31. Oktober 2015) – und hat sich damit deutlich besser als der DAX, der Euro Stoxx 50 oder auch der MSCI World entwickelt. Wie Sie sehen, erweist sich Nachhaltigkeit also sogar als Renditetreiber.

Herr Hellener, vielen Dank für dieses Gespräch!

Der PRIMA – Global Challenges im Überblick

- Weltweiter Aktienfonds mit breiter Streuung über verschiedene Branchen/Regionen
- Einhaltung strenger Nachhaltigkeitskriterien
- WKN/ISIN: A0JMLV / LU0254565053
- Fondsvolumen: 68,17 Millionen Euro
- Sparplan- und VL-fähig
- Über [FondsDISCOUNT.de](https://www.fondsdiscount.de) ohne Ausgabeaufschlag

Alle Anlagen an Wertpapierbörsen sind mit Risiken verbunden:

- Die Wertentwicklung eines Fonds wird maßgeblich von der Wertentwicklung der Anlagewerte bestimmt. Daraus ergibt sich das Risiko von finanziellen Verlusten wenn sich Marktpreise von bestimmten Werten ändern.
- Das Risiko des Fondsmanagements besteht darin, dass der Fondsmanager Entscheidungen trifft, die eventuell nicht den Zielvorstellungen der Anleger entsprechen, oder die dazu führen, dass sich der Fonds negativ entwickelt.
- Von den angelegten Beträgen gehen Kosten für die Fondsverwaltung usw. ab. Das kann dazu führen, dass sich Fonds im Vergleich zur direkten Anlage, z.B. in Aktien, nicht proportional entwickeln.
- Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Wer Ranglisten und Statistiken als Entscheidungsgrundlage für eine bestimmte Fondsanlage nutzen will, sollte auf die Voraussetzungen achten, unter denen derartige Rang- und Bestenlisten erstellt wurden.
- Je nach Fondsart, Ausrichtung und Fondsstruktur ergeben sich spezielle Risiken für den Anleger, z.B. Verluste durch Währungsschwankungen. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.